

# Jahresbericht 2020

Wir dürfen auf ein ganz aussergewöhnliches Vereinsjahr zurückblicken.

Noch nichts ahnend starteten wir voller Freude mit der ersten «fraue-ziit» ins neue Jahr.

Die «fraue-ziit» gestaltet von Ulrike Wolitz, musikalisch begleitet von Felizitas Hetzel und Birgit Schneider, nahm richtig Fahrt auf. Ausser im Lockdown im Frühling, wo gar nichts mehr möglich war, wurde die «fraue-ziit ein fester Bestandteil unseres Programmes während des ganzen Jahres.

Ein Angebot, das von den Frauen sehr geschätzt und genützt wird.

Wir feierten im Altarraum, draussen im Kirchengarten oder in den Kirchenbänken, je nachdem was grad erlaubt war, oder das Wetter zulies.



Am 17. Januar trafen wir uns zum Werdenberger Neujahrsimpuls mit den Frauen der Seelsorgeeinheit Werdenberg.

Unseren Füssen schenkten wir Aufmerksamkeit unter der Leitung von Anita Greuter.

Im Galluszentrum wurde gespielt und im Pfarreisaal gejasst.

Die Kinder genossen am 22. Januar den Popcorn- und Kinonachmittag des Mitenand-Treffs.

Am 14. Februar führten wir die HV durch.

Der Mitenand-Treff führte am 25. Februar das Chasperlitheater im Familientreff auf.

Mit viel Spass und Begeisterung übten die Frauen und Mädchen im «Handlettering».

Den Weltgebetstag feierten wir schon mit den ersten Massnahmen. Corona kam näher...

Am 16. März dann der Lockdown. Alles musste abgesagt werden.

Wir Vorstandsfrauen überlegten, wie wir in dieser Zeit unsere Frauen unterstützen können. Wir trafen uns immer wieder spontan zu einer Sitzung.

Die älteren Mitglieder haben wir ab und zu angerufen, je nachdem wie es gewünscht wurde. Per Mail verschickten wir wöchentliche Andachten von Ulrike Wolitz und von Erich Guntli gestaltet.

Bis zu den Sommerferien ruhte unser ganzes Programm.

Wir hofften, im August wieder weitermachen zu können. Aber dem war nicht so.

Zuerst wurde das Buchserfest, unsere wichtigste Einnahmequelle abgesagt.

Der Kinderflohmarkt des Miteinand-Treffs durfte nicht durchgeführt werden.

Die Spiel- und Jassnachmittage hatten immer weniger Teilnehmer und wurden ab November ganz gestrichen.

Den Vortrag : «Lebensfreude und Lebensenergie» wurde von Judith Schibler gestaltet und konnte glücklicherweise durchgeführt werden.

Der Vereinsausflug, der uns in den Zoo Zürich geführt hätte, hat nur wenige Frauen gelockt, sodass wir leider absagen mussten.

Aber am Sonntag, 25. Oktober haben wir einen wunderbaren Gottesdienst zur Vorstellung unseres neuen Werbeflyers gefeiert. Danke für die grosszügige Kollekte zu Gunsten des Elisabethenwerks.

Im November entschlossen wir uns, die «fraue-ziit» bis Weihnachten wöchentlich anzubieten.

Für viele Frauen ein Lichtblick in dieser schwierigen Zeit.

Zum Advent erhielten unsere Mitglieder einen Adventsbrief mit einem Adventskalender. Ein Begleiter in dieser speziellen Weihnachtszeit.

Wir Vorstandsfrauen überlegten, wo wir Not lindern könnten.

Deshalb haben wir folgende Spenden aus unserem Vereinsvermögen getätigt:

500 Franken für Fabienne Büchel aus Grabs. Sie lebt zur Zeit in Peru und organisiert dort Lebensmittel für bedürftige Familien.

500 Franken gehen an Laysa Zapf, unsere Englischlehrerin. Sie hilft Familien auf den Philippinen.

Für 2100 Franken gehen Migros-Gutscheine an das Sozialamt Buchs und für 900 Franken an das Sozialamt Grabs für Familien bei uns.

Die vom Karate Do Werdenberg erhaltenen Kino- und Essensgutscheine im Wert von 1500 Franken, wurden an den kirchlichen Sozialdienst weitergegeben.

Die positiven Rückmeldungen zeigten uns, dass dieser Entscheid richtig war.

Wir danken all den Frauen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben, die unsere Anliegen und Wünsche mitgetragen haben.

Auch ein ganz herzliches Dankeschön an das Vorstandsteam, für die Spontanität, die Unterstützung bei meinen Ideen, einfach für alles!!!

Liliane Loosli